

Niederschrift über die 76. öffentliche Sitzung des Gemeinderates Solnhofen am 11.12.2025

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates Solnhofen und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt insbesondere die Zuhörer. Entschuldigt ist MdG Uwe Pobatschnig. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

1. Bauanträge

1.1 BA 9/2025 – Christoph Schöckel – Neubau von einem befahrbaren Heizhaus mit Bunker für Hackschnitzel, Badstraße 1, Fl.-Nr. 480/3

Christoph Schöckel beantragt den Neubau von einem befahrbaren Heizhaus mit Bunker für Hackschnitzel auf dem Grundstück Fl.-Nr. 483/3, Badstraße 1.

Das Grundstück liegt baurechtlich gesehen im Innenbereich in einem Gebiet ohne Bebauungsplan, womit § 34 BauGB (Zulässigkeit von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile) einschlägig ist.

Das Bauvorhaben fügt sich nach Ansicht der Verwaltung nach Art und Maß der baulichen Nutzung, nach der Bauweise und der Grundstücksfläche in die nähere Umgebung ein. Zudem ist die Erschließung gesichert.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt dem Bauantrag BA 9/2025 von Herrn Christoph Schöckel bzgl. des Neubaus von einem befahrbaren Heizhaus mit Bunker für Hackschnitzel auf seinem Grundstück Fl.-Nr. 480/3, Gem. Solnhofen (Badstraße 1) das gemeindliche Einvernehmen.

Der Bauantrag wird dem Landratsamt zur weiteren Bearbeitung im Baugenehmigungsverfahren zurückgegeben.

Beschluss: 12 : 0

2. Beschluss Niederschrift öffentlich – 75. GR-Sitzung vom 06.11.2025

Den Gemeinderatsmitgliedern wurde die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 06.11.2025 per Internet bekannt gegeben. 1. Bgm. Tobias Eberle informiert über alle Beschlüsse und deren Vollzug.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die öffentliche Niederschrift der GR-Sitzung vom 06.11.2025.

Beschluss: 12 : 0

3. Straßensanierung „Am Gsteig“: Sachstandsbericht durch IB Kammer und Ausblick auf anstehende Maßnahmen 2026 („Veitsberg“, Querung Staatsstraße, Grünfläche „Am Gsteig“)

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Vors. Herrn Marcus Kammer vom gleichnamigen Ingenieurbüro aus Donauwörth.

Er stellt den derzeitigen Sachstand der Baumaßnahme „Am Gsteig“ wie folgt dar:

- Pflaster- und Asphaltierungsarbeiten (bis auf die Deckschicht) sind abgeschlossen. Die Asphalt-Feinschicht wird im Frühjahr 2026 aufgetragen. Das Pflaster wird im Frühjahr nochmals nachverfügt.

Zudem gibt er einen Ausblick auf die bereits beauftragten Maßnahmen, die aus zeitlichen Gründen erst ab Frühjahr 2026 ausgeführt werden können:

- Sanierung Wasser, Abwasser u. Straße Teilbereich „Veitsberg“
Weiterer Ausbau „Veitsberg“ erfolgt voraussichtlich ab Mitte Februar 2026, wobei die Kanalsanierungsarbeiten nur etwa bis Höhe Haus-Nr. 5 bzw. 12 erfolgen (höchster Straßenpunkt).

Die Anschlüsse des hinteren Bereichs des „Veitsbergs“ werden nochmals geprüft. Die Wasserleitung wird auf die komplette Länge ausgetauscht.

➤ Querung Staatstraße 2230

Die Querung konnte 2025 nicht mehr realisiert werden und wird nach dem weiteren Bauabschnitt „Veitsberg“ erfolgen.

➤ Gestaltung Grünfläche im oberen Bereich der Straße „Am Gsteig“

Die Anlage soll durch Steinquader von der Straßenfläche abgegrenzt werden, wobei die Quader in einem Abstand von mindestens 50 cm vom Schrammbord aufgestellt werden. Der Zwischenbereich wird gepflastert.

Die Anlage selbst soll treppenförmig angelegt und als Grünfläche gestaltet werden. Der Zugang erfolgt über einen gepflasterten Weg. In der Anlage sollen eine Sitzmöglichkeit sowie ein Tisch aufgestellt werden, weiterhin ist die Pflanzung eines Baumes vorgesehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den grundsätzlichen Planungen bzgl. der Gestaltung der Grünfläche im oberen Bereich der Straße „Am Gsteig“ zu.

Beschluss: 12 : 0

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen von Herrn Kammer zur Kenntnis.

4. Vorstellung der Entwurfsplanung des BA II (Lückenschluss „Bieswanger Weg“ bis „An der Sommerwiese“) und Festlegung des Kanalverlaufs

Der Gemeinderat hatte in der GR-Sitzung vom 03.07.2025 dem Abschluss eines Ingenieurvertrags mit dem Ingenieurbüro Kammer aus Donauwörth bzgl. des „Lückenschlusses“ „Bieswanger Weg“ bis „An der Sommerwiese“ zugestimmt.

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Vors. Herrn Marcus Kammer vom gleichnamigen Ingenieurbüro aus Donauwörth. Er stellt die Planungen wie folgt vor:

Grundsätzlich ist es erforderlich, das Baugebiet „An der Sommerwiese“ sowie das Seniorenquartier, welche im Trennsystem erschlossen wurden, im Trennsystem bis an die Altmühl zu entwässern. Ein „Lückenschluss“ ist zwingend erforderlich.

Da der Regenwasserkanal in der Straße „Am Gsteig“ gemäß hydraulischen Berechnungen „voll“ ist, können die Straßen „Veitsberg“ und „Römertalstraße“ nicht dorthin entwässert werden.

Der „Lückenschluss“ soll gemäß den Planungen über die Straße „Bieswanger Weg“ erfolgen. Dies stellt die bautechnisch einfachste sowie kostengünstigste Variante dar.

Bzgl. möglicher Entwässerung von Regenwasser, insbesondere aus der „Römertalstraße“ und des „Veitsbergs“, präsentiert Hr. Kammer zwei Varianten für einen möglichen Kanalverlauf. Die beiden Varianten wurden den GR-Mitgliedern vorab zur Verfügung gestellt. Hr. Kammer erläutert die beiden Varianten wie folgt:

➤ Variante 1

Ausführung im Mischwasserkanal über Römertalstraße, Hochholzer Weg, Sonnenstraße, Amselleite. Hier wäre ein Ausbau nur in der „Römertalstraße“ nötig, wobei die Entwässerung der gesamten „Römertalstraße“ Richtung des bestehenden Mischwasserkanals im „Hochholzer Weg“ erfolgt. Diese Variante stellt die wesentlich günstigere Variante dar, die auch sehr viel schneller umsetzbar ist.

➤ Variante 2

Wie Variante 1, zusätzlich Ausführung des gesamten Verlaufs im Trennsystem. Auf Jahrzehnte betrachtet könnte sich diese Variante ggf. kostensparend auswirken, da weniger (Regen-)Wasser in der Kläranlage ankommt, was die Pumpenleistung etc. entsprechend vermindert. Zu bedenken ist jedoch, dass die hiesige Kläranlage ausreichend Regenwasser benötigt, da das biologische System auf Mischwasser ausgelegt ist.

Das Wasserwirtschaftsamt hat mit E-Mail vom 05.12.2025 bestätigt, dass aus deren Sicht Einverständnis mit beiden Varianten besteht und beide Varianten geeignet sind, die fachgerechte Entwässerung des Baugebiets „An der Sommerwiese“ sowie des Seniorenquartiers zu gewährleisten.

Das IB Kammer prüft zusätzlich noch den möglichen Bau eines offenen Regen-Rückhaltebeckens im Bereich der Tennisplätze, sodass der Wasserfluss bei Regenereignissen ggf. abgemildert werden könnte.

Im Zuge der Diskussion wird zudem angesprochen, dass im Bereich des „Veitsberg“ zum jetzigen Zeitpunkt auf den Bau einer Hebeanlage verzichtet wird, da sowohl die Investitionskosten als auch die Folgekosten als sehr hoch erachtet werden. Zudem wird es nicht möglich sein, alle betroffenen Anwesen auf einen komplett im öffentlichen Grund verlaufenden Kanal umzubinden. Der Kanal, der derzeit über Privatgrund verläuft, wird in jedem Fall weiterhin benötigt werden.

Hinsichtlich des Kanals im „Glaubensberg“ schlägt Hr. Kammer vor, diesen – falls möglich – im „Inliner“-Verfahren zu sanieren. Vorab ist eine Kamerabefahrung durchzuführen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den „Lückenschluss“ gemäß Variante 1. Das Ingenieurbüro Kammer erstellt zusätzlich eine Kostenvergleichsrechnung für die „Römertalstraße“ hinsichtlich einer Ausführung im Misch- oder Trennsystem.

Beschluss: 12 : 0

5. Bekanntgaben

5.1 Genehmigung Haushalt 2025 durch LRA WUG

Mit Schreiben vom 20.11.2025 teilt das Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen mit, dass die Prüfung der für das Haushaltsjahr 2025 vorgelegten Haushaltssatzung mit Haushaltsplan keine Gründe für eine förmliche Beanstandung ergab.

Auch die vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von 500.000 € wird genehmigt.

5.2 ILE-Projekte 2026

Vors. informiert, dass folgende eingereichte Projekte eine Förderzusage im Rahmen des ILE-Regionalbudgets 2026 erhalten haben:

- Errichtung einer Archaeopteryx-Skulptur aus Bronze in der „Kehre“
- Installation eines Trinkwasserbrunnens am Altmühltal-Radweg (Bahnhofstraße)
- Interkommunales Projekt mit Treuchtlingen und Pappenheim zur Aufstellung eines touristischen Hinweisschildes an der B2

Die entsprechenden Aufträge dürfen erteilt werden, sobald der zugrundeliegende privatrechtliche Vertrag vorliegt.

5.3 Sperrung Bahnübergänge Senefelderstraße und Mühlweg 16.12. bis 19.12.2025

Die DB hat heute mitgeteilt, dass die beiden Bahnübergänge Senefelderstraße und Mühlweg im Zeitraum von Dienstag, 16.12.2025 um 7 Uhr bis Freitag, 19.12.2025 um 17 Uhr wegen dringender Gleiserneuerungsarbeiten komplett für den Verkehr gesperrt werden müssen.

5.4 Vorabinformation Haushalt 2026

Vors. informiert über zwei Eckdaten des Haushalts 2026:

Kreisumlage (bei 48,0 %):	1.461.961 €	(2025: 844.224 €)
Schlüsselzuweisungen:	209.144 €	(2025: 815.416 €)

Somit erhöhen sich die Ausgaben bei der Kreisumlage im Vergleich zum Haushalt 2025 um 617.737 €, die Einnahmen der Schlüsselzuweisung reduzieren sich um etwa 606.272 €!

6. Anfragen

- 6.1 2. Bgm. Joachim Schröter regt an, den geschotterten Fußweg ab dem Spielplatz Trudenbuck Richtung Schäferwiese zu verbreitern, da dieser teilweise eingewachsen sei.
-> Thema wird in der nächsten Bauausschuss-Sitzung behandelt.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.00 Uhr